

BERICHT ÜBER DIE GEMEINDERATSSITZUNG

VOM 21. MÄRZ 2024

David VIAGGI | **Bürgermeister**

Roger SAURFELD, Cindy BARROS DINIS | **Schöffen**

Georges LUCIUS, Carlo MULBACH, Joëlle FAGNY, Kevin ENGLEBERT, Christian HOSCHIED, Loïc BRUNE, Joseph KOECHER, Béatrice KABERS, **Räte**

Yves URWALD | **Sekretär**

Entschuldigt:

1) Genehmigung mehrerer Kostenvoranschläge

a) Ankauf Mobiliar Vorschule

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen Kostenvoranschlag über aufgerundet 22.500 Euro TTC.

b) Neue Bühnenbeleuchtung „Veräinshaus“

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen Kostenvoranschlag über aufgerundet 25.000 Euro TTC.

c) Einrichten eines Unterstandes vor dem Sportkomplex

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen Kostenvoranschlag über aufgerundet 40.000 Euro TTC.

d) Trockenlegung des Attertufers – Spielplatz Zyklus 1

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen Kostenvoranschlag über aufgerundet 50.000 Euro TTC.

e) Anstreifarbeiten Maison relais

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen Kostenvoranschlag über aufgerundet 25.000 Euro TTC für Anstreifarbeiten in der Maison relais.

f) Sanierung Friedhofstreppe

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen Kostenvoranschlag über aufgerundet 75.000 Euro TTC.

2) Genehmigung mehrerer zusätzlicher Kostenvoranschläge

a) Gestaltung ZAC Klengbousbiert II in Bissen

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen zusätzlichen Kostenvoranschlag über 672.750 Euro TTC für die Erdarbeiten in der ZAC Klengbousbiert II. Diese beinhalten Rohbauarbeiten, Verbesserung des Bodens, die Erhöhung des Profils beim Sportkomplex, die Anpassung des Parkplatzes beim Sportkomplex, das Verlegen einer Gasleitung und das Ersetzen von Leitungsmaterial.

b) Cyclo-croc Bissen

Bürgermeister Viaggi erklärt, beim CycloCroc seien vor allem die Rohbauarbeiten als auch das Innenmobiliar teurer geworden als in den ursprünglichen Kostenvoranschlägen. Zudem wurde ein Container mit Holz eingekleidet. In der elektrischen Anlage mussten Änderungen vorgenommen werden, der Außenanstrich war nicht mit eingerechnet. Außerdem habe es Probleme mit Feuchtigkeit gegeben. Insgesamt würden sich die Kosten mit dem zusätzlichen

Kostenvoranschlag auf 833.000 Euro belaufen.

Der Gemeinderat genehmigt mit acht Stimmen bei drei Gegenstimmen einen zusätzlichen Kostenvoranschlag über 260.406 Euro.

3) Genehmigung mehrerer Abrechnungen

a) Gestaltung ZAC Klengbousbiert II in Bissen

Bürgermeister Viaggi erinnert, für das Anlegen der ZAC Klengbousbiert II wären Ausgaben von 9.425.236,21 Euro vom Gemeinderat genehmigt worden. Die endgültige Abrechnung belaufe sich auf 9.377.517,99 Euro.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig eine Abrechnung über 9.377.517,99 Euro TTC.

b) Cyclo-croc Bissen

Bürgermeister Viaggi erinnert, für die Gestaltung des Cyclo-Croc wären Ausgaben von 833.000 Euro genehmigt worden. Die endgültige Abrechnung belaufe sich nun auf 830.542,85 Euro.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig eine Abrechnung über 830.542,85 Euro TTC.

Weiter schlägt Bürgermeister Viaggi dem Gemeinderat vor, die Tagesordnung um Punkt 14. „Fragen der Räte“ zu erweitern um die schriftlichen Fragen der CSV-Fraktion zum Cyclo-Croc zu beantworten.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Änderung der Tagesordnung.

4) Punktuelle Modifizierung des allgemeinen Bebauungsplans

Bürgermeister Viaggi erklärt dem Gemeinderat, nach und nach würden diverse Dossiers zwecks nachträglicher Modifizierungen des allgemeinen Bebauungsplans (PAG) auf den Instanzenweg geleitet. Dies seien zwar keine schwerwiegenden Änderungen, dennoch müsste die Prozedur respektiert werden.

Die Modifizierung betrifft zum einen die Umklassifizierung der Parzelle 1317/3587 von „REC“-Zone zu „REC-pw“-Zone um einen Spielplatz anzulegen und diese attraktiver zu gestalten. Man wünsche nicht, dass diese Parzelle Teil eines großen PAP's werde, sondern solle dem Viertel erhalten werden. Bei Artikel 10 soll eine Anpassung gemacht werden, um wie in den Gewerbegebieten Dienstwohnungen in Geschäftszonen zu ermöglichen. Weiter soll der Denkmalschutz der Gebäude 12, Grand-Rue und 14, rue de la Laiterie gestrichen werden.



Zum PAG selbst erklärt Bürgermeister Viaggi, dieser sei wieder bei der Gemeinde eingegangen. Bei einigen Reklamationen habe das Ministerium jetzt Stellung genommen. Der PAG werde bald veröffentlicht und sei dann nach drei Tagen geltend, mit Ausnahme einiger noch zu regulierender Parzellen.

Rat Mulbach sagt sich überrascht, dass jetzt schon punktuelle Modifizierungen stattfinden. Inhaltlich stellten diese jedoch kein Problem dar. Der Spielplatz sei schon früher vorgesehen gewesen und den Denkmalschutz von zwei Gebäuden zu streichen mache angesichts des Projektes das an Ort und Stelle geplant sei Sinn. Zudem könnte man anlässlich dieses Projektes die Ausfahrt aus der Rue de la Laiterie übersichtlicher gestalten.

Bürgermeister Viaggi erklärt, um diese Ausfahrt zu vergrößern, müsste ein Hausgiebel oder gar das Gebäude an der Straßenecke eingerissen werden. Dazu sei er aber nicht bereit, bei der Neugestaltung der Grand-Rue könnte man aber nach einer anderen Lösung suchen. Den Spielplatz betreffend ergänzt er, dieser sei nötig, da die Beringe um Wohnhäuser stets kleiner werden, Kinder aber Platz zum Spielen benötigen.

Rat Lucius weist darauf hin, dass es keine Unfälle an der Ausfahrt der Rue de Laiterie gibt. Der Bedarf diese zu vergrößern sei somit nicht gegeben.

Bürgermeister Viaggi fügt hinzu, man müsse nach anderen Methoden als den Abriss von Gebäuden suchen, um den Verkehr sicherer zu gestalten. Zudem würde ein flüssigerer Verkehr zu noch mehr Durchgangsverkehr führen.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Modifizierung des PAG.

5) Beitritt der Gemeinde Ell zum SICONA

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Beitritt der Gemeinde Ell zum SICONA.

6) Genehmigung eines Verkehrsreglements – Rue de la Chapelle

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig ein zeitweiliges Verkehrsreglement in der Rue de la Chapelle.

7) Umklassifizierung von Parzellen in der Rue de la Chapelle von öffentlichem kommunalem Gelände zu privatem kommunalem Gelände

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Umklassifizierung von zwei Parzellen in der Rue de la Chapelle von öffentlichem kommunalem Gelände zu privatem kommunalem Gelände um diese vermieten zu können.

8) Genehmigung mehrerer Übereinkünfte

a) Tausch Rue de la Chapelle

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig eine Übereinkunft. Gegenstand der Übereinkunft ist der Tausch einer Parzelle von 0,01 Ar gegen eine Parzelle von 0,18 Ar mit einer Ausgleichszahlung von 12.580 Euro zugunsten der Gemeinde.

b) Kostenlose Abtretung Route de Roost

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig eine Übereinkunft. Gegenstand der Übereinkunft ist eine Parzelle von 0,08 Ar welche Tragelux SA kostenlos an die Gemeinde abtritt.

c) Am Séif

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig eine Übereinkunft. Gegenstand der Übereinkunft ist eine Parzelle von 41,3 Ar welche die Gemeinde für 173,2 Euro jährlich pachtet.

9) Genehmigung eines Mietvertrages – Rue de la Chapelle

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen Mietvertrag. Gegenstand des Mietvertrages ist eine Parzelle von 0,92 Ar welche die Gemeinde für 10 Euro jährlich vermietet.

10) Kulturzentrum / Place de l'Immigration – Prinzipienentscheid

Bürgermeister Viaggi erklärt, die Frage des Kulturzentrums müsste geklärt werden. Auf dieses Projekt wolle man ein Moratorium legen da dieses derzeit unmöglich in die Tat umzusetzen sei. Die Überlegung, die „Place de l'Immigration“ umzugestalten gebe es schon seit 2020. Ein neues Gemeindehaus, ein Restaurant im Feith-Haus, ein Kulturzentrum als auch ein neuer Park im Dorfzentrum anstelle des Gemeindeateliers hätten zu der Umgestaltung gehört. Am 25. Februar 2022 hätte man dann in einer Jury einen Entwurf mit einem Preisetikett von 27.087.270 Euro ausgewählt.

Am 6. Juni 2023 habe der Gemeinderat ein Kostenvoranschlag für das neue Gemeindehaus über 12.154.383,21 Euro gestimmt, im September 2023 den Park zu Kosten von 6,8 Millionen Euro. In dem Jahren 2022/2023 sei aber nicht nur an den Plänen gearbeitet worden, sondern die Preise seien überall gestiegen. Das Kulturzentrum alleine sei dann auf 23 bis 24 Millionen Euro beziffert worden.

Die Gemeinde habe mit dem neuen Gemeindeatelier, dem Aufstocken der Grundschule, und dem neuen Wasserbassin aber noch andere Projekte am Laufen. Auch bei diesen seien die Kosten gestiegen. Diese seien aber dringend benötigte Infrastrukturen. Deshalb wolle man ein Moratorium auf den Bau des Kulturzentrums legen und an dessen Stelle einen provisorischen Parkplatz aus Pflasterstein anlegen. Der Werdegang des Kulturzentrums werde sich erst in Zukunft entscheiden und die bereits gestimmten Projekte seien derzeit in der Exekutionsphase.

Rat Hoscheid bemerkt, der verantwortliche Architekt erwarte sicherlich eine gewisse Tragweite des Projektes welches jetzt nur teilweise realisiert werde und möchte erfahren, welche Ansprüche dieser gegenüber der Gemeinde haben könnte.

Bürgermeister Viaggi erklärt, der Architekt habe sich erwartet, seine Pläne in die Tat umsetzen zu können. Sein Honorar werde er zwar bekommen, allerdings werde man das Büro bitten, keine weitere Energie in das Kulturzentrum zu investieren. Es sei aber unumgänglich, auch etwas für die Kultur in Bissen zu machen. Zum gegebenen Zeitpunkt könne man dann wieder mit diesem Architektenbüro zusammenarbeiten. Das Volumen und den Ort des Kulturzentrums könnte man ebenfalls anpassen.

Rat Mulbach bestätigt die Aussage, dass etwas für die Kultur unternommen werden muss zu und möchte nähere Informationen zu den Plänen für das Feith-Haus.

Bürgermeister Viaggi erklärt, das Architektenbüro müsse sich mit dem INPA einigen. Deshalb liege ihm derzeit kein genauer Zeitplan vor.

Rat Lucius bemerkt, die Kostensteigerung von 100 Prozent



bestätige seine Aussage als Jurymitglied, die vorgerechneten Preise sollten nur dazu dienen, den Zuschlag zu erhalten. Solche Fälle müssten in Zukunft juristisch verhindert werden. Andere Projekte mit realistischen Preisen wurden deshalb vielleicht verworfen.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig ein Moratorium für das Kulturzentrum.

11) Genehmigung eines Subsidies für eine nicht-lokale Vereinigung

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig eine Subsid in Höhe von 325 Euro zu Gunsten der Vereinigung LUKraine. Diese Einnahmen stammen aus einer von der Kulturkommission organisierten Fotoausstellung.

12) Genehmigung mehrerer Einnahmetitel

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig mehrere Einnahmetitel.

13) Genehmigung mehrerer Grabkonzessionen

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig mehrere Grabkonzessionen.

14) Fragen der Räte

Rat Mulbach stellt mehrere Fragen zum Cyclo-Croc.

1. Wurde der Mietvertrag vom 19. Januar 2022 mit der Gesellschaft Tora s.à.r.l. aufgelöst?

2. Hat der Betreiber A-Biss eine Bankgarantie vorgelegt. Falls ja, in welcher Höhe?

3. Bitte liefern sie uns einen „outlook“ mit den Öffnungen 2024.

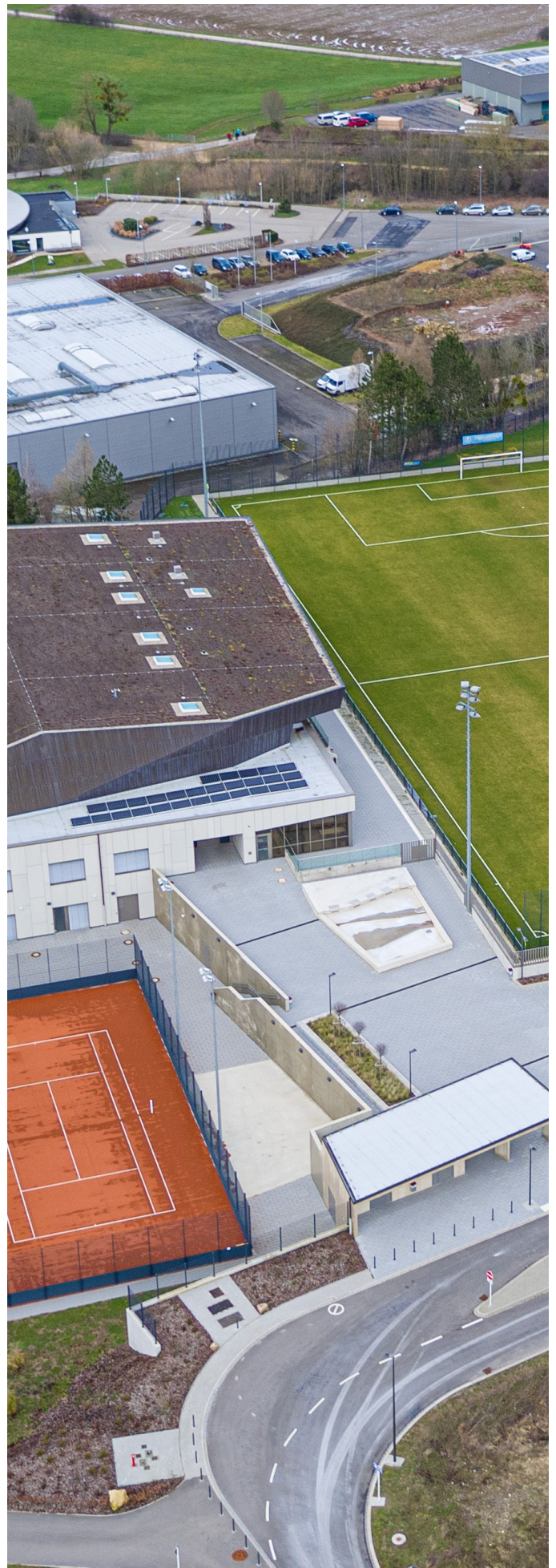
4. Die Bewohner der Rue Moulins beklagen sich in den Summermonaten über den Lärm der technischen Installation des Cyclo-croc. An welche Gegenmaßnahmen denkt der Schöffenrat und wie hoch ist deren Kostenpunkt?

Bürgermeister Viaggi erklärt, dass der Mietvertrag mit der Gesellschaft Tora s.à.r.l. am 10. Oktober 2023 aufgelöst wurde sowie dass eine Leistungsbeschreibung fester Bestandteil davon war. Letztere werde man streichen, da das ursprüngliche Projekt jungen Unternehmern eine Chance geben sollte, ihr Geschäftsmodell zu etablieren. Dies sei aber aus diversen Ursachen nicht möglich gewesen. Weiter wolle sich die Gemeinde nicht in die geschäftlichen Wahlen des Betreibers mischen.

Leider erlaube die Lokalität es nicht im Winter rentabel zu sein. Außerdem sei eine permanente Öffnung im Winter nie vorgesehen gewesen und die aktuellen Temperaturen würden es nicht zulassen, das Restaurant zu öffnen. Dieses sei vor allem von April bis Oktober rentabel. Hinsichtlich des Lärms würden bereits einige mögliche Lösungen untersucht. Allerdings sei der Lärm minimal, da das Lokal früh schließt und keine freie Nächte hat.

Ende der Sitzung

15.30 Uhr



RAPPORT SUR LA SÉANCE DU CONSEIL COMMUNAL

DU 21 MARS 2024

David VIAGGI | **bourgmestre**

Roger SAURFELD, Cindy BARROS DINIS | **échevins**

Georges LUCIUS, Carlo MULBACH, Joëlle FAGNY, Kevin Englebert, Christian HOSCHIED, Loïc BRUNE, Joseph KOECHER, Béatrice KABERS, | **conseillers**

Yves URWALD | **secrétaire**

Excusé:

1) Approbation de plusieurs devis :

a) Acquisition de mobilier pour l'école préscolaire

Le conseil communal approuve unanimement un devis à hauteur de 22.500 euros TTC arrondis.

b) Mise en œuvre d'un nouveau éclairage de scène dans le bâtiment « Veräinshaus »

Le conseil communal approuve unanimement un devis à hauteur de 22.500 euros TTC arrondis.

c) Installation d'un abri devant le campus sportif

Le conseil communal approuve unanimement un devis à hauteur de 40.000 euros TTC arrondis.

d) Assainissement des berges de l'Attert – aire de jeux cycle 1

Le conseil communal approuve unanimement un devis à hauteur de 50.000 euros TTC arrondis.

e) Réalisation de travaux de peinture

Le conseil communal approuve unanimement un devis à hauteur de 22.5000 euros TTC arrondis pour des travaux de peinture dans la maison relais.

f) Remise en état d'un escalier au cimetière communal

Le conseil communal approuve unanimement un devis à hauteur de 75.000 euros TTC arrondis.

2) Approbation de plusieurs devis supplémentaires

a) Aménagement de la ZAC Klengbousbiorg II à Bissen

Le conseil communal approuve unanimement un devis supplémentaire à hauteur de 672.250 euros TTC pour l'aménagement de la ZAC Klengbousbiorg II. Cet aménagement comprend des travaux de gros-œuvre, d'amélioration du sol, la rehausse du profil en long de l'axe du complexe sportif, la pose d'une conduite de gaz et le changement de matériel de conduites.

b) Cyclo-croc Bissen

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que surtout les travaux de gros-œuvre et le mobilier intérieur pour le Cyclo-croc sont devenus plus chers que prévus. Également, on aurait voulu décorer le container en bois. Des aménagements au niveau de l'électricité ont été nécessaires et la peinture extérieure n'était pas incluse dans le devis initial. Au total, les coûts s'élèvent à 833.000 euros avec le devis supplémentaire.

Le conseil communal approuve avec huit voix pour et trois voix contre un devis supplémentaire à hauteur de 260.406 euros.

3) Approbation de plusieurs décomptes

a) Aménagement de la ZAC Klengbousbiorg II à Bissen

Monsieur le bourgmestre Viaggi rappelle que des dépenses à hauteur de 9.425.236,61 euros ont été approuvées pour l'aménagement de la ZAC Klengbousbiorg II. Le décompte final s'élève à 9.337.517,99 euros.

Le conseil communal approuve unanimement un décompte à hauteur de 9.377.517,99 euros TTC.

b) Cyclo-croc Bissen

Monsieur le bourgmestre Viaggi rappelle que des dépenses à hauteur de 833.000 euros ont été approuvées pour l'aménagement du Cyclo-Croc. Le décompte final s'élève à 830.542,85 euros.

Le conseil communal approuve unanimement un décompte à hauteur de 833.000 euros.

4) Modification ponctuelle de plan d'aménagement général

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que progressivement, différents dossiers en vue de modifications du plan d'aménagement général (PAG) ont été soumis aux instances. Même s'il s'agit de modifications minimales, il faut bien respecter les procédures mises en place.

La modification en question concerne la parcelle 1317/3587 que doit être reclassée de zone « REC » en zone « REC-pw » en vue de l'installation d'un aire de jeux et d'un aménagement plus agréable. On voudrait également éviter que cette parcelle fasse partie d'un grand PAP. L'article 10 doit être modifié pour permettre des logements de service dans les zones commerciales à l'instar des zones d'activités. En dernier lieu, la protection des bâtiments sis 12, Grand-Rue et 14, rue de la Laiterie devrait être levée.

En ce qui concerne le PAG en lui-même, Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que celui-ci a été remis à la commune. Le Ministère des Affaires intérieures aurait pris position par rapport à diverses réclamations. Le PAG serait publié sous peu et serait ensuite de vigueur dans un délai de trois jours, à l'exception de quelques parcelles qui doivent encore être réglées.

Monsieur le conseiller Mulbach se dit surpris que déjà des modifications ponctuelles doivent être faites au PAG. Du point de vue du contenu, celles-ci ne posent toutefois pas de problème. L'aire de jeux aurait déjà été planifié et l'enlèvement de la protection des deux bâtiments serait judicieux vu le projet élaboré pour ce quartier. A l'occasion de celui-ci, la sortie de la Rue de la Laiterie pourrait être réaménagée pour être plus dégagée.



Monsieur le bourgmestre Viaggi répond que pour agrandir cette sortie, la destruction d'un pignon ou même du bâtiment seraient nécessaires. Il ne serait pas prêt à cette démarche, mais à l'occasion du réaménagement de la Grand-Rue, on pourrait rechercher une autre solution. Concernant l'aire de jeux, il rajoute que celui-ci est nécessaire vu que les terrains autour des maisons sont de plus en plus étroits.

Monsieur le conseiller Lucius remarque qu'il n'y pas d'accidents sur le croisement Grand-Rue/Rue de Laiterie. Il n'y aurait donc pas besoin d'agrandir la sortie.

Le conseil communal approuve unanimement la modification ponctuelle du PAG.

5) Adhésion de la commune d'Eil au SICONA

Le conseil communal approuve unanimement l'adhésion de la commune d'Eil au SICONA.

6) Approbation d'un règlement de circulation – rue de la Chapelle

Le conseil communal approuve unanimement un règlement de circulation temporaire dans la rue de la Chapelle.

7) Déclassement de plusieurs parcelles de terrain dans la rue de la Chapelle du domaine communal public en domaine communal privé

Le conseil communal approuve unanimement le déclassement de deux parcelles dans la rue de la Chapelle de terrain communal public en domaine communal privé afin de pouvoir échanger ceux-ci.

8) Approbation de plusieurs conventions :

a) Compromis d'échange rue de la Chapelle

Le conseil communal approuve unanimement un compromis d'échange. L'objet de l'acte est une parcelle de 0,01 are que la commune change contre une parcelle de 0,18 avec paiement d'une soulte de 12.580 euros en sa faveur.

b) Cession gratuite route de Roost

Le conseil communal approuve unanimement la cession gratuite d'une parcelle de 0,08 are de la part de Tragelux S.A. au profit de la commune.

c) Am Séif

Le conseil communal approuve unanimement une convention. L'objet de la convention est une parcelle de 41,3 ares que la commune loue au prix de 173,2 euros par an.

9) Approbation d'un contrat de bail – rue de la Chapelle

Le conseil communal approuve unanimement un contrat de bail. L'objet du contrat de bail est une parcelle de 0,92 are que la commune met en location au prix de 10 euros annuels.

10) Centre culturel / Place de l'Immigration – Décision de principe

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que la question du centre culturel doit être résolue. On proposerait un moratoire sur ce projet qui à l'heure actuelle n'est pas réalisable.

L'idée de réaménager la « Place de l'Immigration » existerait déjà depuis 2020. Une nouvelle mairie, un restaurant dans la maison Feith, un centre culturel et un nouveau parc dans le centre du village à l'emplacement de l'atelier communal feraient partie de ce réaménagement. En date du 25 février 2022, un jury a choisi une maquette avec une étiquette de

prix de 27.087.270 euros.

Le 6 juin 2023, le conseil communal a approuvé un devis à hauteur de 12.154.383,21 euros pour la nouvelle mairie et en septembre 2023 un parc à hauteur de 6,8 millions d'euros. Or, en 2022/2023, non seulement les plans ont été affinés, mais les prix ont fortement augmenté. Le centre culturel à lui seul était maintenant chiffré à 23 ou 24 millions d'euros.

Avec le nouvel atelier communal, le rehaussement de l'école fondamentale et le nouveau bassin d'eau, la commune a d'autres chantiers en cours. Il s'agit d'infrastructures de première importance. C'est pour cette raison qu'on voudrait mettre un moratoire sur la construction d'un centre culturel et mettre un parking en pavé provisoire à sa place. On décidera plus tard de la construction du centre culturel. Les autres projets approuvés seraient déjà en phase d'exécution.

Monsieur le conseiller Hoscheid remarque que l'architecte en charge s'attend sûrement à une certaine envergure du projet qui n'est réalisé plus que partiellement et veut savoir si celui-ci peut faire valoir des droits vis-à-vis de la commune.

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que l'architecte s'attendait à pouvoir réaliser ses idées. Ses honoraires sont dus, mais le bureau est toutefois prié de ne plus investir de l'énergie dans le centre culturel. Il toutefois toute inévitable d'investir dans la culture à Bissen. Le moment arrivé, on pourrait collaborer avec le bureau d'architecture en question. Le volume et l'emplacement du centre culturel pourraient également être revus.

Monsieur le conseiller Mulbach approuve les propos qu'il faut investir dans la culture à Bissen et désire plus de renseignements sur les plans pour la maison Feith.

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que le bureau d'architecture doit actuellement se mettre d'accord avec l'INPA. Pour l'instant, il ne disposerait donc pas de calendrier des travaux.

Monsieur le conseiller Lucius remarque qu'une augmentation des coûts de 100 pourcents confirmerait ses propos que les prix présentés servaient uniquement à obtenir l'attribution du choix du jury. Des situations pareilles devraient être évitées juridiquement, car d'autres candidats avec des prix réalistes ont peut-être été rejetés.

Le conseil communal approuve unanimement de mettre un moratoire sur le projet du centre culturel sur la place de l'Immigration.

11) Allocation d'un don à une association non-locale

Le conseil communal approuve unanimement un don à hauteur de 325 euros à l'association locale Lukraine. Cette recette provient d'une exposition photographique organisée par la commission culturelle.

12) Approbation de plusieurs titres de recette

Le conseil communal approuve unanimement plusieurs titres de recette.

13) Approbation de plusieurs concessions funéraires

Le conseil communal approuve unanimement plusieurs concessions funéraires.

14) Questions de conseillers

Monsieur le conseiller Carlo MULBACH demande des renseignements sur l'établissement A-Biss et plus précisément :



1. si le contrat de bail signé en date du 19 janvier 2022 avec la société Tora s.à r.l. a été résilié

2. si l'exploitant, en l'occurrence A-biss s.à r.l., a fourni une garantie bancaire et si dans l'affirmative quand cette garantie a été remise

3. sur la fermeture du CycloCroc et la date de réouverture prévue au printemps

4. sur les plaintes des riverains de la Rue des Moulins relatives à des nuisances sonores émanant des installations techniques durant les mois d'exploitation du CycloCroc et les mesures que le Conseil échevinal entend prendre pour contrer ces nuisances et quels coûts ces mesures engendrent.

Monsieur le bourgmestre Viaggi informe le conseil communal que la résiliation a été faite en date du 10 octobre 2023 et qu'un cahier de charge faisait partie intégrante du contrat de bail. Ce cahier va être dissout vu que l'idée initiale derrière le restaurant était d'appuyer des jeunes exploitants dans le cadre du slow tourisme. Pour différentes raisons, ce projet n'était pas réalisable. Également, la commune ne veut pas se mêler des choix commerciaux de l'exploitant actuel.

Malheureusement, les lieux ne permettent pas une exploitation rentable en hiver. D'ailleurs, une ouverte permanente en hiver n'était pas prévue à la base et les températures actuelles ne permettent pas encore l'ouverture du restaurant. Celui-ci est surtout rentable de la mi-avril à la mi-octobre. En ce qui concerne les nuisances, des mesures envisageables ont déjà été étudiées. Les nuisances seraient toutefois minimales vu qu'il ne s'agit pas d'un local avec des longues heures d'ouverture ou avec des nuits blanches.

Fin de la séance

15.30 heures

